



Kirchgemeindeversammlung Rechnung und Jahresbericht 2015

**Montag, 20. Juni 2016, 19.30 Uhr
im Saal des Kirchgemeindehauses**

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.01.2016
3. Jahresbericht 2015
4. Jahresrechnung 2015
5. Anpassung Reglement Fonds Alte Kirche
6. Anpassung Raumreglement
7. Mitteilungen
8. Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.01.2016

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Romanshorn

Vorsitz:	Silvia Müller Präsidentin
Stimmberechtigte:	2998
Anwesende	58
Stimmberechtigte:	
Gäste (ohne Stimmrecht):	Miroslava Grundelova, Martina Brendler, Tanja Tribull, Markus Bösch, Thomas Walliser Keel, Judith Engeler, Konfirmanden ohne Patrick Reichert
Entschuldigt:	Martin Haas, Lotti Allenspach, Elisabeth Mayr, Petra Palermo, Beatrice Bösch, Dorli und Martin Crabtree, Oliver Kopeinig
Traktanden:	gemäss Einladung

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22.06.2015
3. Voranschlag für das Jahr 2016
 - a) Steuerfuss
 - b) Budget
4. Wahlen für die Amtsdauer 2016 – 2020:
 - Kirchenvorsteherchaft und Präsidium
 - Kirchenpflege
 - Pfarrwahlkommission
 - Rechnungsrevisoren
5. Mitteilungen
6. Umfrage

Begrüssung

Silvia Müller begrüsst die Anwesenden und freut sich, dass alle mit ihrem Kommen Interesse an den Belangen der Kirchgemeinde bekunden. Ganz herzlich begrüsst sie auch die Konfirmandenklassen von Meret Engel und Ruedi Bertschi, die während dem Auszählen der Stimmen alkoholfreie Drinks offerieren werden.

Ruedi Bertschi berichtet vom Konfprojekt „Nacht der Kirchen“, welches zum Ziel hatte, den Konfirmanden die Alte Kirche, die Kirche von Salmsach und die evang. Kirche in Romanshorn lieb zu machen. Die Kirchbürger können sich anschliessend, dank einiger Fotos, selber einen Eindruck dieses Anlasses verschaffen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Anni Britt, Gerhard Keller, Ursula Sonderegger und Rolf Streckeisen gewählt.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22.06.2015

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

3. Voranschlag für das Jahr 2015

a) Steuerfuss

b) Budget

Walter Scherrer: „Der Voranschlag 2016 der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach rechnet bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 25% mit einem positiven Ergebnis. Dies trotz einer grösseren Dachsanierung und Projektkosten für den Küchenumbau beim Kirchgemeindehaus. Der Ertragsüberschuss dient dem Aufbau von Eigenkapital.

Ertrag: Fr. 2'350'350.00

Aufwand: Fr. 2'341'850.00

Ertragsüberschuss Fr. 8'500.00

Steuererwartung 2016

Entsprechend der Schätzungen der Politischen Gemeinden Romanshorn, Salmsach und Hefenhofen darf mit einem gleich bleibenden oder leicht höheren Steuerertrag gerechnet werden. Die Darstellung des diesjährigen Budgets präsentiert sich speziell. Das hat mit der Umstellung auf den neuen Kontoplan per 01.01.2015 zu tun. Eine komplette Gegenüberstellung der Budgets 2015 und 2016 mit der Rechnung 2014 ist nicht möglich, da die beiden Kontenpläne völlig unterschiedlich sind. Somit haben wir uns entschieden, die Rechnung 2014 nur im Zusammenzug auf den neuen Kontenplan so genau wie möglich überzuleiten.

Die Kosten für Porto, Telefon und Dienstleistungen haben wegen höheren Kosten für den Kibo-Versand via Galledia aufgrund der Änderung der Sortierungsvorschrift bei der Post zugenommen.

Durch die genauere Budgetierung der Pensionskassen unter Berücksichtigung von wiederkehrendem Auskauf von Rentenkürzungen und Unterdeckung ergibt sich ein höherer Betrag gegenüber 2015.

Der Bereich Liegenschaften des Verwaltungsvermögens erfährt eine deutliche Zunahme beim baulichen Unterhalt aufgrund der anstehenden Dachsanierung und den Projektkosten für den Küchenumbau im Kirchgemeindehaus.

Bei der Diakonstelle wurden die Stellenprozente im laufenden Jahr 2015 erhöht. Diese Erhöhung zeigt sich im Budget 2016.

Ein Ausbau der Audiotechnik für Anschlüsse von E-Piano und E-Drums, sowie der Ersatz der Audio-/Videoanlage im Unterrichtszimmer Regenbogen wird nötig.

In der Diakonie wurde das Konto Beiträge an private Institutionen ohne Erwerbzweck wegen der akuten Flüchtlingsproblematik um Fr. 1'000.- erhöht.

Die Liegenschaft Friedhofallee wurde im laufenden Jahr 2015 und im Budget 2016 wieder dem Verwaltungsvermögen zugeordnet.“

Zum Budget 2016 werden keine Fragen gestellt.

Silvia Müller bedankt sich bei Walter Scherrer und Sabine Schleicher für die Erstellung des Budgets. Es sei eine harte Arbeit, sich mit den Wünschen von so vielen RessortleiterInnen auseinanderzusetzen. Ab und zu gebe es deshalb harte Diskussionen.

Beschluss: Der Steuerfuss beträgt gleichbleibend 25%.

Beschluss: Das Budget 2016 wird genehmigt.

Walter Scherrer bedankt sich für das Vertrauen der Kirchbürger, für die gute Zusammenarbeit innerhalb der KV, auch wenn es manchmal zu harten Auseinandersetzungen komme und die kompetente Arbeit von Sabine Schleicher. Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass die finanzielle Situation der Gemeinde wesentlich stabiler sei als noch vor drei Jahren als er dieses Amt angetreten habe.

4. Wahlen für die Amtsdauer 2016 – 2020

Rechnungsrevisoren

Silvia Müller: „Die Rechnungsrevisoren werden in einem offenen Verfahren gewählt. Gemäss Gemeindeordnung müssen wir 2-3 gewählte Revisoren haben. Weil die Treuhandfirma Provida weiterhin unsere Rechnung prüft, reicht es, wenn wir zwei Personen in dieses Amt wählen. Bernhard Studer war schon einmal von 2004-2011 Revisor für unsere Kirchgemeinde und stellt sich erneut zur Verfügung. Herzlichen Dank!“

Wahl: Hansruedi Näscher und Bernhard Studer werden einstimmig als neue Rechnungsrevisoren gewählt.

Sie erklären die Annahme der Wahl.

Kirchenvorsteherchaft und Präsidium/Kirchenpflege/Pfarrwahlkommission

Silvia Müller: „Das Wahlbüro besteht aus Regula Streckeisen (Präsidentin), Silvia Seipp, den 4 Stimmzählern und Monika Visintin. Alle Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft kandidieren erneut.“ Es werden aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gemacht. Für die Pfarrwahlkommission haben sich aus den verschiedensten Gruppierungen der Gemeinde Personen finden lassen, die dieses Amt während vier Jahren ausüben wollen.

Silvia Müller erklärt das Wahlprozedere. Die Stimmzettel werden eingesammelt und ausgezählt. Die Konfirmanden verwöhnen die Wartenden mit farbenfrohen, alkoholfreien Drinks.

Wahl: Ueli Aebersold, Vreni Arn-Harder, Martin Nafzger, Walter Scherrer, Silvia Seipp und Regula Streckeisen werden in die Kirchenvorsteherchaft gewählt.

Wahl: Silvia Müller wird ins Präsidium der Kirchenvorsteherchaft gewählt.

Wahl: Sabine Schleicher wird zur Kirchenpflegerin gewählt.

Wahl: Markus Arn (Präsident), Manuel Reber, Béatrice Bösch, Birgit Gsell, Margrith Guerra, und Edith Züllig bilden neu die Pfarrwahlkommission.

Alle Gewählten erklären die Annahme der Wahl und erhalten von Silvia Müller ein kleines Präsent.

5. Mitteilungen

Jugendarbeit

Heiner Bär berichtet von den neuen Angeboten in der Jugendarbeit. Neu findet jeden Freitagabend ein Anlass statt. Der Teenie wird alle zwei Wochen abgehalten, dazwischen im Wechsel der Kompass für Jugendliche, die mehr vom Glauben wissen wollen und das 8up für Jugendliche ab der 8.Klasse. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht ihm nach wie vor Freude. Die Teilnehmerzahlen seien sehr erfreulich.

OEKU- Kirche und Umwelt

Markus Bösch stellt die Organisation OEKU-Kirche und Umwelt vor. Ziel dieser Organisation ist die Beratung und Unterstützung von Kirchengemeinschaften, Seelsorgern und Mesmern in ökologischen Fragen. Schön wäre es, wenn sich einige Gemeindeglieder zu einer solchen Gruppe zusammenschließen könnten. Im Moment besteht die Gruppe aus David Züllig und ihm. Wer Lust hat, mitzumachen kann sich bei einem der beiden Mitglieder melden.

Götti oder Gotte für Asylbewerber

Ruedi Bertschi: „Im Moment wohnen ca. 20 Personen im Asylbewerberheim. Die bunt gemischte Gruppe bietet einen grossen Schatz an Lebenserfahrung. Für die Bewältigung des Alltags (Arztbesuche, Kauf von günstigen Kleidern, Zugfahrten, usw.) werden Göttis und Gottis gesucht, welche die Menschen begleiten können. Bis jetzt haben sich Edith Lengacher und Armin Roten für diese Aufgabe finden lassen.“ Es würde ihn freuen, wenn noch weitere Personen aus der Kirchgemeinde ein solches Amt übernehmen würden. Wer Interesse hat, kann sich bei ihm melden.

Theologiekurs Thurgau

Nicole Germann: „Im Thurgau findet regelmässig ein dreijähriger Theologiekurs statt. Er ist in einzelne Module aufgeteilt und wird von Caren Algner aus Aadorf geleitet. Er findet jeweils am Mittwochabend im Kirchgemeindehaus in Weinfelden statt. Wer nicht den ganzen Kurs besuchen möchte, kann auch einzelne Module belegen. Einige Personen besuchen den Kurs im Rahmen ihrer Ausbildung zur Katechetin, andere wollen Antworten finden auf Fragen, die sie schon seit längerer Zeit umtreiben. Mir persönlich hat der Kurs enorm viel gebracht und ich kann ihn nur wärmstens weiter empfehlen. Der neue Kurs startet im April. Allfällige Fragen beantworten Meret Engel (Leiterin von Teilmodulen), Vreni Arn-Harder (Teilnehmerin von drei Modulen) und ich.“

OeME

Martina Brendler: „Die Weihnachtsaktion erbrachte für das Casa Girasol in Honduras Fr. 5'368.30 und für das Tischlein deck dich Fr. 6747.00. Wir konnten der Christlichen Ostmission 57 Weihnachtspäcklis für Kinder und 37 für Erwachsene übergeben, welche im ehemaligen Ostblock an bedürftige Menschen verteilt werden. Die tüchtigen Frauen vom Frauenarbeitskreis konnten mit ihrem liebevoll gestalteten Bazar Fr. 16'400.- erwirtschaften. Von diesem Ertrag gaben sie Fr. 11'400.- an die verschiedensten Organisationen weiter. Die Brot-für-alle-Kampagne steht vor der Türe und wir haben zusammen mit der katholischen Kirche ein interessantes Programm für Sie

zusammengestellt. Zusammen mit der Brot-für-alle-Agenda wurde Ihnen der Flyer mit der Übersicht über alle Veranstaltungen nach Hause zugesandt. Besonders möchte ich Sie zum Suppentag am 13.02.2016 und zum oekum. Eröffnungsgottesdienst am 14.02.2016 in unserer Kirche einladen.“

Retraite der Kirchenvorsteherschaft

Silvia Müller: „Das seit Längerem geplante Vorhaben einer Retraite wurde im Oktober in die Tat umgesetzt. Wir haben uns mit folgenden Themen beschäftigt: Kommunikation, Vertrauen, Respekt und Transparenz. In Zukunft wollen wir die einzelnen Gruppierungen in unserer Kirchgemeinde stärker vernetzen. Hierfür ist ein Gemeindefest mit der Beteiligung aller Gruppierungen vorgesehen. Die Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Vreni Arn-Harder nimmt im Februar ihre Arbeit auf. Der genaue Zeitpunkt dieses Festes ist noch offen.“

Offene Kirche

Meret Engel: „Die Gruppe für eine offene Kirche möchte vermehrt Kirchenkaffees anbieten. Dazu sind wir weiterhin auf Kuchenspenden angewiesen. Debora Merk hat während der Adventszeit die Kirche sehr stimmungsvoll geschmückt. Nach wie vor suchen wir Personen, die sich mit ihren Gaben und Talenten in unsere Gruppe einbringen möchten. Wer sich ein Engagement vorstellen kann, kann sich bei David Züllig oder mir melden.“

Mitteilungen im Gottesdienst

Meret Engel: „Bereits an der letzten KGV haben wir über das Anliegen informiert, die Mitteilungen im Gottesdienst zu kürzen. Der Konvent und die Kirchenvorsteherschaft haben sich dieses Problems angenommen und schlagen Ihnen Folgendes vor:

- Die Mitteilungen werden ab Februar gekürzt.
- Es werden nur noch Anlässe verlesen, die nicht mindestens monatlich stattfinden.
- Für interessierte Gottesdienstbesucher liegt hinten in der Kirche ein Flyer mit sämtlichen Veranstaltungen der kommenden Woche auf.

Wir sind jederzeit offen für Rückmeldungen aus der Gemeinde und werden gegebenenfalls in der Juni-KGV nochmals nachfragen.“

Freiwilligenarbeit

Silvia Müller präsentiert den Flyer, welcher einen Überblick über die Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde bietet und andererseits Möglichkeiten der Mitwirkung aufzeigt.

Bodensee Friedensweg

Silvia Müller stellt den Bodensee Friedensweg vor, welcher am Ostermontag, dem 28.03.2016 in Romanshorn stattfindet.

Alte Bücher

Laut Silvia Müller wurden im Keller Bücher gefunden, die in alter Schrift Werke von Jeremias Gotthelf enthalten. Wer möchte, kann sich am Ausgang bedienen.

Neuzuzügeranlass

Silvia Müller berichtet vom Neuzuzügeranlass, der im vergangenen November das erste Mal durchgeführt worden ist. Vorgängig zum Suppentag lud die Kirchgemeinde alle Neuzuzüger zu einer Turmbesteigung und einem Apéro in der Zülligstube ein. Es fanden gute Gespräche statt. Wer wollte, konnte

anschliessend am Suppentag teilnehmen. Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, den Neuzuzügeranlass dieses Jahr wieder im gleichen Rahmen durchzuführen.

Tanzgottesdienst

Der Tanzgottesdienst vom vergangen Sonntag war für Silvia Müller sehr eindrücklich. Die Improvisationen mit Regula Da Rugna (Tanz) und Miroslava Grundelova (Orgel) waren bewegend. Das Ganze wurde von Meret Engel passend in den Gottesdienst eingebunden.

Frauezmorge

Claudia Bertschi wirbt für den Frauezmorge vom 12.03.2016. Die Referentin Béatrice Böni spricht zum Thema Mutige Entscheidungen treffen.

6. Umfrage

Silvia Müller bedankt sich für das Engagement aller Gewählten. Es sei nicht selbstverständlich, dass sich gerade auch für die Pfarrwahlkommission Abgeordnete aus den verschiedensten Gruppierungen haben finden lassen. Sie dankt allen Angestellten und allen Freiwilligen, die mit ihrem Einsatz unsere lebendige Gemeinde ausmachen. Den KV-Mitgliedern dankt sie für die gute Zusammenarbeit und die fairen Diskussionen. Ihr letzter Dank gilt allen Anwesenden für ihr Erscheinen. Mit diesen Worten schliesst sie die Versammlung.

Sitzungsende: 21.15 Uhr

Hefenhofen, den 12. Februar 2016

Anni Britt
Stimmenzählerin

Gerhard Keller
Stimmenzähler

Ursula Sonderegger
Stimmenzählerin

Rolf Streckeisen
Stimmenzähler

Silvia Müller
Präsidentin

Vreni Arn-Harder
Aktuarin

Jahresbericht 2015

Ein Jahr der Konsolidierung liegt hinter uns: die Kirchenvorsteherschaftssitzungen wurden kürzer und die schon länger gewünschte Retraite hat stattgefunden. Aber der Reihe nach:

Die Budgetgemeinde vom 15.1.2015 genehmigte bei gleich bleibendem Steuerfuss von 25% das Budget mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 95'434.-, der hauptsächlich zur Schuldenreduktion verwendet werden soll. Ebenso stand die Wahl des Diakons an. Heiner Bär hatte bereits im August 2014 seine Arbeit bei uns aufgenommen und wurde nach der Wahl am 15. März von Dekan Tibor Elekes feierlich eingesetzt. Genehmigt wurden ebenfalls die folgenden überarbeiteten oder neuen Reglemente: Gemeindeordnung, Raumreglement, Diakoniefonds, Jugendförderungsfonds, Fonds Förderkreis Musik. Der Stipendienfonds wurde aufgelöst.

Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen genehmigten an der Rechnungsgemeinde vom 22.6.2015 die Jahresrechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 138'881.-. Zu diesem Ergebnis beigetragen haben vor allem höhere Steuereingänge, tiefere Ausgaben beim baulichen Unterhalt sowie tiefere Kosten bei den kurzfristigen Schulden. Daneben wurden mit Silvia Seipp und Martin Nafzger zwei neue Mitglieder in die Kirchenvorsteherschaft gewählt, das überarbeitete Personal- und Besoldungsreglement genehmigt sowie der Glockenfonds aufgelöst.

Im Laufe des Jahres hat sich eine Arbeitsgruppe mit den Grundlagen zur Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde auseinandergesetzt und ein Konzept und einen Flyer erstellt. Ausserdem wurde der Schliessplan überarbeitet.

Personelles Im Juni mussten wir uns von drei sehr engagierten Mitarbeitenden verabschieden: Christa Bienst nach vier Jahren in der Kirchenvorsteherschaft, Raphael Mayr nach zwei Jahren in der Kirchenvorsteherschaft und Beat Nyffenegger, der im Dezember 2013 als Interimpfleger eingesprungen war und nach der Einarbeitung von Sabine Schleicher noch die Änderung des Kontenplanes fürs Budget 2015 an die Hand genommen hatte.

Wir durften auch vier Mitarbeitenden zum 5-jährigen Dienstjubiläum gratulieren: Nicole Germann (Katechetin), Martina Brendler (Pfarrerin), Markus Meier (Chorleiter) und David Züllig (Teamleiter des Mesmer-/Hauswartteams).

Im August durften wir mit Judith Engeler eine junge Vikarin bei uns begrüßen. Sie absolviert in unserer Gemeinde ihre Ausbildung zur Pfarrerin. Sie hat sich schnell eingelebt und ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde.

Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass die Gruppenangebote für Jugendliche von Diakon Heiner Bär erweitert werden mussten. Damit einher ging eine Pensumserhöhung von 80% auf 85%. Auch das Pensum unserer Pflegerin Sabine Schleicher wurde befristet für ein Jahr von 30% auf 35% erhöht, damit sie die Umstellung des Kontenplanes im Buchungssystem bewältigen konnte.

Auch in diesem Jahr waren wir für Abdankungen auf unsere flexiblen Aushilfsorganisten angewiesen, weil sich Miroslava Grundelova noch nicht in der Lage sah, Abdankungen zu übernehmen.

Im Oktober zog sich die Kirchenvorsteherschaft für einen Tag ins Blindenzentrum Landschlacht zurück. In der lang schon gewünschten Retraite befassten wir uns mit dem Thema Kommunikation und erarbeiteten die Schwerpunkte Vertrauen, Respekt, Akzeptanz, Transparenz und konstruktiver Umgang mit Fehlern. In einem von zwei blinden Menschen geführten Apéro in der Dunkelbar konnten wir unser Vertrauen zeitnah testen...

Aus dem Gemeindeleben Ergänzend zu den traditionellen Sonntagsgottesdiensten fanden insgesamt acht 11VOR11-Gottesdienste statt. Das Gefäss hat an Beständigkeit zugenommen und die Zahl der Mitgestaltenden ist gewachsen.

Am Betttag fand die dritte Betttagsprozession der vier christlichen Gemeinden (Kath./ Evang./ Method. und Chrischona) unter grosser Beteiligung der Menschen aus nah und fern statt. Gestartet wurde bei der kath. Kirche. Nach einem Innehalten am See, Kino Roxy und vor dem Schulhaus feierten die TeilnehmerInnen den Abschlussgottesdienst in der Chrischona-Gemeinde.

Das Fatherscamp am letzten Juniwochenende mit 30 Teilnehmenden war ein fröhlicher Farbtupfer in unserer Kirchenlandschaft.

Der Konfirmandenunterricht wurde 2014 / 2015 erstmals von Pfrn. Meret Engel und Pfr. Ruedi Bertschi gestaltet. Der Unterricht fand nicht nur im Unterrichtszimmer statt, sondern es wurden auch verschiedene Ausflüge unternommen, so z.B. an die Nacht der Lichter in Konstanz oder in das Spital Münsterlingen. Auch persönliche Begegnungen standen im Zentrum, mit Flüchtlingen, die mit dem Boot über das Mittelmeer in die Schweiz kamen oder mit Christen und Christinnen der Chrischona-Gemeinde. Ein Highlight war das Konflager nach Ostern in München und dann auch die Konfirmationen, welche die Jugendlichen grösstenteils selber gestalteten.

Wie bereits im vergangenen Jahr wurden auch 2015 die Anlässe der Erwachsenenbildung ökumenisch angeboten. In den viermal im Jahr stattfindenden Bistroggesprächen wurden auch aktuelle Themen wie die Flüchtlingskrise thematisiert. Vor Pfingsten wurde eine dreiteilige Bildungsreihe zum Thema Heiliger Geist angeboten und im Rahmen des 600-Jahr-Jubiläums des Konstanzer Konzils besuchten wir das Jan-Hus-Haus in Konstanz.

Auch im Besuchskreis konnte dieses Jahr wieder eine Weiterbildung angeboten werden, diesmal im Bodana in Salmsach, wo die Leiterin Maria Kisters über das Leben im Heim referiert hat. Anschliessend gab es die Gelegenheit, miteinander in die Diskussion zu kommen.

Kinder und Jugendliche erlebten unsere Kirchengemeinde im vergangenen Jahr in verschiedensten Gruppen; Kinder ab 3 Jahren im Fiire mit de Chline und in den Adventsgeschichten, Primarschülerinnen und Schüler im Cevi, an den Plauschnachmittagen und am Plauschtag und Teenager und Jugendliche im Teenie, Kompass und 8up.

Das „Fiire mit de Chline“ feierte sein 20-jähriges Jubiläum. Pfr. Paul Zimmerli war der Initiator des Gschichtehöck, wie das Fiire mit de Chline am Anfang hiess. Drei junge Mütter haben ihm zugesagt, ihn zu unterstützen. Eine dieser Frauen war Regina Scheuner. Sie war mit grosser Hingabe seit 20 Jahren dabei. In dieser Kleinkinderfeier können die Kinder auf eine unkomplizierte Art den Kirchenraum entdecken. Sie erleben biblische Geschichten, begegnen einer Handpuppe und singen Lieder. Nach jeder Feier erhalten die Kinder ein „Bhaltis“, das sie zu Hause an die Aussage der Geschichte erinnern soll.

In der Jugendarbeit haben sich mit Beginn des neuen Schuljahres die Angebote ausgeweitet. Freitags ist Jugendabend: Im Teenie wechseln sich Themen- und Spielabende, es wird gesungen und jeder Abend beinhaltet einen christlichen Gedankenanstoss. Den Glauben vertiefen können die Jugendlichen im Kompass und für die Älteren bereitet das 8up-Team unter der Leitung von Christoph Stettler unterhaltsame Abende vor.

Höhepunkte des Jahres sind die Lager. Die Cevi-Jungschar erlebte eine tolle Lagerwoche zum Thema „Superhelden“ in Churwalden. Spannende Theater, Sport, Lagerfeuer, Workshops und Wanderungen werden den Kindern und dem engagierten Team unvergesslich in Erinnerung bleiben. Die Jugendlichen fuhren mit Kleinbussen in die Toskana und übernachteten in Zelten direkt am Meer. Jeden Morgen stand ein christliches Thema auf dem Programm und die vielfältigen Abendprogramme erlebten wir am Strand. Höhepunkt war ein Ausflug in die mittelalterliche Stadt Siena. In der Kinderwoche im Herbst drehte sich alles um die alttestamentliche Person Jona. Jeden Tag waren die Räume im Kirchgemeindehaus voller fröhlicher Kinder. Die Kinderwoche ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Chrischona- und Pfingstgemeinde sowie der Evang.-methodistischen Kirche.

Das ganze Jahr über wird zwei Mal im Monat am Mittag fleissig gekocht und jeweils 60 ältere Menschen freuen sich über ein feines Menu an schön gedeckten Tischen im Kirchgemeindehaus. Ebenfalls grosser Beliebtheit erfreut sich auch der Tagesausflug, der einmal im Jahr für ca. 120 SeniorInnen von einem motivierten Team organisiert wird. Im Jahr 2015 ging die Reise über Stein im Appenzell auf die Schwägalp. Eine Andacht mit dem Frauenjodlerchörli Brunnadern war der gemeinsame Abschluss.

Das Seelsorgeteam gestaltete auch in diesem Jahr gemeinsam mit verschiedenen Musikern und Musikerinnen regelmässig Gottesdienste in den drei Alters- und Pflegeheimen in Romanshorn und Salmsach.

Mission und Diakonie Bei der ökumenischen Kampagne 2015 „Weniger für uns – genug für alle“ ging es um den Fleischkonsum und seine Auswirkungen u.a. auf den Klimawandel. Ein Thema, das beim ökumenischen Eröffnungsgottesdienst in der kath. Kirche behandelt wurde. „Wenn das Poulet nicht satt macht“ hiess die Überschrift, die nicht allen geschmeckt, dem Vorbereitungsteam aber viel Spass gemacht hat. Sogar alte Fastnachtskostüme kamen zum Einsatz, als die ReligionsschülerInnen – verkleidet als Poulets – auftraten. Wenn das keine Nachhaltigkeit ist! Auch diä piepsändä Chilämüüs (kath. Kinderchor) haben diesen Gottesdienst mit ihrem

Gesang sehr bereichert! Der Rosenverkauf verlief eher harzig, da an diesem Tag zwei Grossanlässe in Romanshorn stattfanden. Der Filmabend und das Theaterstück „Stadt ohne Tod“ von Silja Walter, sowie ein Vortrag zum Kampagnenthema von Anton Rotzetter konnten ebenfalls dank vieler freiwilliger Helfer durchgeführt werden.

Der Weltgebetstag hatte eine Liturgie aus den Bahamas und fand am 6. März in der Alten Kirche statt. Parallel zur Feier der Erwachsenen wurde wieder eine Kinderfeier angeboten.

Unser neues Gemeindeprojekt, die Zusammenarbeit mit der Union des Eglises Evangeliques de Cameroun (UEEC) hat sich intensiviert. Die Rundbriefe von Helen Müller erreichen uns regelmässig. Obwohl sie mittlerweile im Tschad stationiert ist, hat sie immer noch einen guten Draht zur Kirche in Kamerun und erhält so laufend neue Informationen. Die Situation der Flüchtlinge hat sich nicht verändert. Die Christen im Norden leiden unter den Angriffen der „Boko Haram“ Terroristen und fliehen in den Süden des Landes. Während der ökumenischen Kampagne konnten wir via Schweizerische Allianzmission (SAM) Fr. 5'627.45 Unterstützung dorthin leisten; Fr. 3'109.75 gingen direkt an die Hilfsorganisation Brot für alle.

Der diesjährige Suppentag im November war sehr gut besucht und hat als Erlös für das Casa Girasol (Strassenkinder Honduras) und Tischleindeckdich Fr. 1385.55 ergeben. Das Kochteam (Marc von Aesch, Edith Lengacher) und das Servierteam (Männerpalaver) haben hervorragend zusammengearbeitet. Auch die Kurzreferate von Markus da Rugna und Monika Blum über die beiden Kollektenziele waren überdurchschnittlich gut besucht. Alle Kollekten und Spenden aus der Weihnachtsaktion ergaben Fr. 5'368.30 für Casa Girasol und Fr. 6'747.00 für Tischlein deck dich.

Ebenfalls in der Weihnachtszeit konnten wir 94 Päcklis für Erwachsene und Kinder via Christlicher Ostmission nach Osteuropa schicken.

An der öffentlichen Kollektenplansitzung wurde nach intensiver Diskussion der Plan für 2016 erstellt.

Gut 140 Arbeitsstunden hat Pfr. Ruedi Bertschi in die Diakonie investiert. Es waren um die 100 Begegnungen. Kontakte mit Behörden, Gespräche mit hilfebedürftigen Gemeindegliedern, mit Menschen in Romanshorn und Salmsach, sowie Menschen auf der Durchreise nahmen dabei den grössten Teil der Zeit in Anspruch. Die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt Romanshorn konnte vertieft werden. Es wurden Geld und Naturalien im Wert von insgesamt Fr. 2900.- abgegeben. Zeit und Präsenz waren aber oft wichtiger als Geld. Als Zeichen von diakonischer Präsenz wurde an drei Winternachmittagen Orangenpunsch vom Holzfeuer neben der Kirche an die Schlittlerinnen und Schlittlern gratis abgegeben.

Die guten Beziehungen zum Asyldurchgangsheim an der Kreuzstrasse konnten vertieft werden. Die erste Flüchtlingsgotte und der erste Flüchtlingsgötti haben ihren Dienst aufgenommen. Nachdem eine lose Arbeitsgruppe unter dem Namen „Solinetz“ schon seit mehreren Jahren in Romanshorn wöchentliche Treffen für Asylsuchende und Einheimische organisiert und auch an zwei Abenden pro Woche Deutschkurse für

Asylsuchende anbietet, wurde am 13. November in der Zülligstube unserer Kirche der „Verein Solidaritätsnetz Romanshorn und Umgebung“ gegründet. Pfr. Ruedi Bertschi ist Mitglied vom Vorstand. Zusammen mit dem Solidaritätsnetz und der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Romanshorn fand am 17. Dezember die Friedenslichtfeier in der alten Kirche statt. Im Anschluss konnten gut 60 Pakete an Asylsuchende abgegeben werden. Über hundert Mitfeiernde blieben noch zum Suppe-Essen, das von einer Asylsuchenden und der christlichen Kommunität an der Alleestrasse 4 vorbereitet worden war.

Unterricht Wir dürfen stolz sein auf unsere Katechetinnen, welche mit hoher Qualität und Einsatzfreude an den Primarschulen Romanshorn und Salmsach, an der Sprachheilschule und am Heilpädagogischen Zentrum unterrichten. Im August 11vor11 Gottesdienst wurden die neuen Religionskinder (2. Klasse) speziell begrüsst und gesegnet. An der Oberstufe unterrichteten Pfrn. Engel und Diakon Bär, ab Sommer teilweise zusammen mit Vikarin Engeler. Auch in diesem Jahr fand das Religionslager der 2.Sek. (iSee-Lager) in Zusammenarbeit mit der Schule ein positives Echo. Abmeldungen vom Besuch des Religionsunterrichtes nehmen leider leicht zu, wobei verschiedenste Gründe genannt werden. Wir freuen uns, dass nach wie vor die meisten Jugendlichen am Konfirmandenunterricht teilnehmen und sich für die Konfirmation entscheiden.

Finanzen Dank einer guten und konstruktiven Teamleistung aller Beteiligten konnten wir unsere Fremdverschulung deutlich senken, das Finanzdefizit eliminieren und sogar Eigenkapital aufbauen. Zu diesem guten Resultat trugen sicher auch die gute Konjunkturlage und der unerwartet hohe Steuerertrag bei.

Nach dem wir unsere Schulden auf ein vertretbares Niveau senken konnten, die Rechnungsstellung auf den neuen Kontoplan umgestellt haben, können wir uns nun neuen finanziellen Projekten widmen. Eines davon ist die Dachsanierung respektive -isolierung des Kirchengemeindehauses, das aus der laufenden Rechnung bezahlt werden kann und wir auf kein Fremdgeld angewiesen sind. Dieses Bauvorhaben ist nötig, damit wir im zweiten Schritt eine dimensionsgerechte Heizungssanierung vornehmen können, die finanzielle Einsparungen bezüglich Energieverbrauch bringen wird.

Wir werden uns aber trotz solchen Investitionen bemühen mit Ihren Finanzen haushälterisch umzugehen und die bestehenden Schulden weiter zu reduzieren. Denn wir müssen davon ausgehen, dass mittel- bis langfristig mit geringeren Steuererträgen zu rechnen ist.

Schlussbemerkung Es ist uns ein Anliegen, unseren angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden zu danken für ihr grosses Engagement, ihr herzliches Mittragen, Mitdenken und Mitwirken im Alltag. Ohne sie alle wäre unsere Kirchgemeinde nicht so lebendig und farbig, wie sie es eben ist. Bei Ihnen als Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Die Kirchenvorsteherchaft

Kirchliche Statistik 2006 - 2015

Anzahl Kirchbürger per 31.12.15: 3'580

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Taufen	14	19	15	12	17	15	16	21	23	26
Konfirmationen	33	35	37	38	37	31	28	25	28	25
Trauungen	13	8	12	16	19	13	14	13	16	7
Bestattungen	44	54	84	78	75	67	60	64	58	39
Jugendgottesdienstpflichtige (5. - 8. Klasse)	151	146	138	125	112	111	117	119	113	115
Unterweisungspflichtige (2. - 9. Klasse)	260	258	260	245	248	234	221	215	215	205
<hr/>										
Die der Kirchengemeinschaft gemeldet:										
- Kircheneintritte	5	7	6	7	7	2	7	5	14	3
- Kirchenaustritte	31	27	42	32	45	34	39	36	46	34
<hr/>										

Gründe für die Austritte: kein Interesse an Landeskirche, Unterstützung andere Institutionen: 10 / keine Angaben und keine Nachfrage erwünscht: 8 / kein Bezug zu Religion u. Kirche: 6 / Konfessionswechsel: 5 / andere Gründe: 3 / Unzufriedenheit mit Behörde, Mitarbeiter: 1 / finanzielle Gründe: 1

Kommentar zur Jahresrechnung 2015

Im Voranschlag 2015 ging man von einem bescheidenen Ertragsüberschuss von Fr. 95'434.00 aus. Nun schliesst die Jahresrechnung 2015 bei einem Ertrag von Fr. 2'340'276.81 und einem Aufwand von Fr. 2'063'481.65 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 276'795.16 ab.

Dieses positive Ergebnis basiert auf der permanenten Überwachung auf der Ausgabenseite und der unerwartet hohen Steuereinnahmen dank einer wiederum guten Konjunkturlage 2015. Dazu beigetragen haben folgende Sachgebiete:

- Steuerertrag 2015 höher als erwartet
- Deutlich tiefere Ausgaben beim baulichen Unterhalt, dank guter Auftragsvergabe und höheren Eigenleistungen
- Geringere Ausgaben bei externen Dienstleitungen
- Tiefere Kosten bei den kurzfristigen Schulden

Auch wenn die Konjunkturaussichten für das 2016 positiv dargestellt werden, werden wir unsere eingeleiteten Sparmassnahmen systematisch weiterführen, um unsere Fremdverschuldung zu reduzieren und bevorstehende Investitionen meistern zu können.

Die Kirchenvorsteherschaft hat die Rechnung am 18. April 2016 genehmigt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung

1. Annahme der Jahresrechnung 2015
2. Übernahme des Ertragsüberschuss 2015 wie folgt:
 - a) Vorfinanzierung Küche Kirchgemeindehaus Fr. 170'000.00
 - b) Einlage in Fonds Alte Kirche Fr. 20'000.00
 - c) Einlage in Eigenkapital Fr. 86'795.16

Erläuterung zum Gewinnverwendungsvorschlag:

- a) Für die Erneuerung / Erweiterung der Küche im Kirchgemeindehaus wird mit einer Bausumme von ca. Fr. 200'000.- gerechnet.
- b) die Einlage in den Fonds Alte Kirche ist nötig, da in den nächsten fünf Jahren Restaurationskosten in der Höhe von ca. Fr. 85'000.- anfallen werden. Der aktuelle Fonds beträgt Fr. 126'560.79, die jährlichen Unterhaltskosten betragen rund Fr. 12'000.-.

Romanshorn, 18. April 2016

Kirchenvorsteherschaft

Bericht der Revisionsstellen


PROVIDA
■■■■

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr dem Gemeindegesezt, der Verordnung des Evangelischen Kirchenrates des Kantons Thurgau über die Verwaltung und das Rechnungswesen sowie der Gemeindeordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG
Frauenfeld


Kurt Hinder
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Christoph Schlegel
zugelassener Revisionsexperte

Frauenfeld, 30. März 2016

Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die Jahresrechnung 2015 der Evangelischen Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach in Verbindung mit der Provida Treuhand AG geprüft und empfehlen Ihnen die Genehmigung. Der Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung kann gemäss dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft verwendet werden.

Romanshorn, 11. April 2016

Die Revisoren


Hans Fischer


Hansruedi Näscher

1 Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

	ABTEILUNG	GRUPPE	KOSTENSTELLE (KST)
1	10 ALLGEMEINE VERWALTUNG	101 Legislative und Exekutive	1011 Legislative
			1012 Kirchenvorsteherschaft
		102 Allgemeine Dienste	1021 Sekretariat, Kirchenpflege
			1029 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
	11 KIRCHLICHES LEBEN, SEELSORGE	111 Gottesdienste, Feiern, Seelsorge	1110 Gottesdienste, Feiern, Seelsorge
			1119 Kirchenmusik
		113 Religions- und Konfirmanden- unterricht	1130 Religions- und Konfirmandenunterricht
		114 Jugend-, Familien- und Altersarbeit, Erwachsenenbildung	1141 Jugendarbeit
			1142 Familienarbeit, Erwachsenenbildung
			1143 Seniorenarbeit
	13 OEME DIAKONIE	131 Hilfsbeiträge	1311 OeME Ökumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit
			1312 Diakoniebeiträge
	17 FRIEDHOF	171 Friedhof	1711 Friedhofunterhalt
			1715 Grabunterhalt
	19 FINANZEN UND STEUERN	191 Steuern	1911 Kirchensteuern
			1912 Ertragsanteile an kantonalen Steuern
		196 Vermögens- und Schuldenverwaltung	1961 Kapitalzinsen
			1963 Liegenschaften des Finanzvermögens
		199 Nicht aufgeteilte Posten	1990 Nicht aufgeteilte Posten
			1995 Neutrale Aufwendungen und Erträge
1999 Abschluss			

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN ZUSAMMENZUG		Rechnung 2015		BUDGET 2015		RECHNUNG 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL	2'340'276.81	2'340'276.81	2'286'969.00	2'286'969.00	2'243'476.65	2'243'476.65
10	ALLGEMEINE VERWALTUNG	578'844.21	110'702.13	612'871.00	88'500.00	639'977.55	95'290.75
1011	Legislative	9'688.70	-	13'000.00	-	7'840.00	-
1012	Kirchenvorsteherchaft	22'831.27	-	23'375.00	-	22'101.10	-
1021	Allgemeine Dienste: Sekretariat, Kirchenpflege, Support Informatik	250'628.23	3'132.45	230'688.00	2'000.00	276'886.06	9'925.00
1029	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	295'696.01	107'569.68	345'808.00	86'500.00	333'150.39	85'365.75
11	KIRCHLICHES LEBEN, SEELSORGE	744'126.46	38'429.41	779'720.00	34'200.00	735'715.19	22'515.05
1110	Gottesdienste, Feiern, Seelsorge	413'483.10	635.65	427'043.00	500.00	400'631.09	
1119	Kirchenmusik	86'542.24	878.16	101'200.00	700.00	104'345.15	6'993.80
1130	Religions- und Konfirmandenunterricht	82'666.27	12'075.00	90'737.00	13'500.00	79'689.55	9'950.00
1141	Jugendarbeit	148'564.30	18'690.60	145'140.00	14'500.00	138'349.35	
1142	Familienarbeit, Erwachsenenbildung	4'252.80	1'270.00	4'450.00	1'000.00	1'041.35	
1143	Seniorenarbeit	8'617.75	4'880.00	11'150.00	4'000.00	11'658.70	5'571.25
13	OEME, DIAKONIE	32'689.54	3'785.15	35'275.00	5'000.00	26'949.81	3'742.00
1311	Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarb.	7'195.58	-	8'840.00	-	2'175.00	-
1312	Diakonie	25'493.96	3'785.15	26'435.00	5'000.00	24'774.81	3'742.00
17	FRIEDHOF	298'814.65	298'814.65	339'569.00	339'569.00	186'362.74	186'362.74
1711	Friedhofunterhalt	171'697.65	171'697.65	193'569.00	193'569.00	186'362.74	186'362.74
1715	Grabpflege	127'117.00	127'117.00	146'000.00	146'000.00		
19	FINANZEN UND STEUERN	409'006.79	1'888'545.47	424'100.00	1'819'700.00	515'590.27	1'935'566.11
1911	Kirchensteuern	230'063.70	1'743'539.46	215'000.00	1'707'000.00	224'191.79	1'800'716.30
1912	Anteile an kantonalen Steuern	-	66'741.70	-	30'000.00	-	61'804.15
1961	Kapitalzinsen	10'494.38	867.26	15'400.00	1'000.00	12'932.45	4'093.21
1963	Liegenschaften des Finanzvermögens	-	-	5'200.00	13'200.00		13'000.00
1990	Nicht aufgeteilte Posten	113'738.36	13'114.90	128'500.00	4'500.00	226'604.63	-
1995	Neutral Aufwendungen und Erträge	54'710.35	64'282.15	60'000.00	64'000.00	51'861.40	55'952.45
99	ABSCHLUSS	276'795.16	-	95'434.00	-	138'881.09	-
9000	Ertragsüberschuss	276'795.16	-	95'434.00	-	138'881.09	-
9001	Aufwandsüberschuss	-	-	-	-	-	-

Die Rechnung 2014 wurde mit dem alten Kontenplan erstellt und nur für diese Darstellung auf den neuen Kontenplan übergeleitet.

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENARTEN (KOART)	Rechnung 2015		Budget 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 AUFWAND	2'340'276.81		2'286'969.00	
30 Personalaufwand	1'154'413.27		1'141'205.00	
31 Sachaufwand	438'037.51		543'530.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	97'000.00		124'500.00	
34 Finanzaufwand	9'580.49		14'900.00	
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	73'948.03		83'000.00	
36 Ertragsanteile an Dritte	226'676.00		224'400.00	
37 Durchlaufende Beiträge	54'710.35		60'000.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand	9'116.00		-	
90 Ertragsüberschuss	276'795.16		95'434.00	
4 Ertrag		2'340'276.81		2'286'969.00
40 Steuerertrag		1'810'281.16		1'737'000.00
42 Entgelte		146'926.65		139'500.00
44 Finanzertrag		91'854.84		89'200.00
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen		79'896.96		122'769.00
46 Beiträge von Dritten		134'553.85		134'500.00
47 Durchlaufende Beiträge		64'282.15		64'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		12'481.20		-

Kleine Verschiebungen bei Kostenarten innerhalb des Budgets 2015 aufgrund Nummerierung und Bezeichnung einzelner Konti mit Einführung des neuen Kontenplans (Budgeterstellung im Spätsommer 2014, Umsetzung des neuen Kontenplanes ab 2015).

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
TOTAL	2'340'276.81	2'340'276.81	2'286'969.00	2'286'969.00
1011 LEGISLATIVE	9'688.70	-	13'000.00	-
3000 Wahlbüro bei Urnenabstimmungen				
3100 Büro- und Verbrauchsmaterial	-		2'500.00	
3102 Drucksachen, Botschaft, Wahlmaterial	-		2'000.00	
3130 Revisionskosten, Kirchgemeindeversammlung	9'688.70		8'500.00	

Erläuterungen

1011 Legislative

3100+3102 Kosten für den Versand der KGV-Unterlagen wurden teilweise unter der Kostenart 3102 budgetiert, aber unter Konto 3130 abgerechnet.

1012 KIRCHENVORSTEHERSCHAFT	22'831.27	-	23'375.00	-
3000 Entschädigung Kirchengemeindevorsteher	8'750.00		2'700.00	
3010 Besoldungen (Präsidium)	10'000.20		14'800.00	
3050 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Familienzulagen EKG	1'336.57		1'559.00	
3053 AG-Beiträge Unfallversicherung	55.80		16.00	
3090 Übrige Personalkosten, Aus-, Weiterbildung	888.70		1'000.00	
3130 Externe Beratung, Fachexperten	-		500.00	
3170 Repräsentationen, Spesen, Reisekosten	1'800.00		1'800.00	
3190 Übriger Sachaufwand, Beiträge	-		1'000.00	

Erläuterungen

1012 Kirchengemeindevorsteher

3000+3010 Im Budget wurden Ressortentschädigungen auf dem Konto 3010 geplant, mit neuem Kontenplan werden diese jedoch über Konto 3000 abgerechnet.

1021 ALLGEMEINE DIENSTE: SEKRETARIAT, KIRCHENPFLEGE, SUPPORT INFORMATIK	250'628.23	3'132.45	230'688.00	2'000.00
3000 Sitzungsgelder, Kommissionen	700.00			
3010 Löhne	123'697.20		115'760.00	
3050 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK, Familienzulagen	13'593.37		10'106.00	
3052 AG-Beiträge PK	23'903.81		9'660.00	
3053 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	1'223.81		1'162.00	
3090 Übrige Personalkosten, Aus-, Weiterbildung	3'637.45		5'000.00	

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3100 Büro und Verbrauchsmaterial	5'714.10		6'700.00	
3102 Kirchenbote Mantel und Gemeindeseiten, übr. Drucksachen	21'693.00		23'000.00	
3110 Anschaffung Büromöbel und Geräte ohne IT	1'098.00		-	
3111 Anschaffung IT-Geräte	4'007.10		5'600.00	
3118 Homepage, Zimbra	5'522.15		6'000.00	
3130 Porti, Telefon, Dienstleistungen, Inserate	29'048.12		24'700.00	
3150 Drucker Fotokopierer Leasing, Kopien	12'892.95		16'000.00	
3151 Unterhalt IT-Geräte, Lizenz PP	3'661.65		6'000.00	
3170 Spesen	235.52		1'000.00	
3190 Übriger Sachaufwand, Beiträge	-		-	
4230 Rückerstattungen				
4240 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		357.80		
4260 Freiwillige Beiträge für Abo Kirchenbote, Rückerstattungen		2'774.65		2'000.00
Erläuterungen				
1021 Allgemeine Dienste: Sekretariat, Kirchenpflege, Support, Informatik				
3000 Sitzungsgeld Kirchenpflege, nicht budgetiert in 2015				
3010 Das Pensum Kirchenpflege wurde Anfang 2015 befristet für das Jahr 2015 von 30% auf 35% erhöht. Aushilfslöhne in Verwaltung.				
3052 Enthält nicht budgetierte Zinsen für Unterdeckung + Teuerungsfonds der Pensionskasse der Stadt Romanshorn sowie für Auskäufe aufgrund vorzeitiger Pensionierung.				
3110 Ersatz Büromöbel, nicht budgetiert.				
3130 Mehraufwand durch Umstellung der Telefonanlage (techn. Probleme) und höhere Versandkosten beim Kibo als budgetiert.				

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1029 GEBÄUDE DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	295'696.01	107'569.68	345'808.00	86'500.00
3010 Löhne	140'793.99		139'651.00	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV,FAK, Familienzulagen EKG	16'154.81		17'517.00	
3052 AG-Beiträge PK	10'412.06		8'853.00	
3053 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	620.05		1'397.00	
3090 Übrige Personalkosten, Aus-, Weiterbildung	1'489.80		4'500.00	
3100 Büro und Verbrauchsmaterial	70.10		200.00	
3101 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'145.30		6'800.00	
3103 Fachliteratur, -Zeitschriften	-		100.00	
3111 Anschaffungen Maschinen und Geräte, Werkzeuge	2'835.50		9'600.00	
3112 Verbrauchsmaterial Küche	107.05		700.00	
3120 Ver- und Entsorgung	29'123.25		31'500.00	
3130 TV, Radio, Porti, Dienstleistungen, Abgaben	1'482.40		2'000.00	
3134 Sachversicherungen	17'744.00		14'590.00	
3140 Unterhalt Grundstücke und Anlagen	2'287.00		1'900.00	
3144 Baulicher und betrieblicher Unterhalt Gebäude	67'937.95		95'900.00	
3150 Unterhalt Maschinen, Geräte, auch Orgeln, Klaviere	2'875.75		8'400.00	
3170 Km-Entschädigungen, Repräsentationen, Spesen	567.00		2'200.00	
3190 Übriger Sachaufwand, Beiträge	50.00		-	
4260 Rückerstattungen und Versicherungsleistungen		5'250.10		
4470 Mietzinsen aus Liegenschaften Verwaltungsvermögen		72'600.00		60'000.00
4472 Vergütungen für Benützung Liegenschaften Vv		17'687.58		15'000.00
4510 Entnahme aus Fonds Alte Kirche Romanshorn		12'032.00		11'500.00
Erläuterungen				
1029 Gebäude des Verwaltungsvermögens				
3101+3111 Anschaffungen, die nicht zwingend notwendig waren, wurden nicht getätigt.				
3144 Unterhalt fiel in Summe deutlich tiefer aus als budgetiert.				
4470 Die Liegenschaft Friedhofallee wurde wieder dem Verwaltungsvermögen zugeordnet und damit auch die zugehörigen Mieteinnahmen.				

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1110 GOTTESDIENSTE, FEIERN, SEELSORGE	413'483.10	635.65	427'043.00	500.00
3000 Sitzungsgelder, Kommissionen				
3010 Löhne Pfarrpersonal	327'261.10		326'730.00	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV,FAK, Familienzulagen EKG	29'705.89		28'838.00	
3052 AG-Beiträge PK	34'257.01		34'238.00	
3053 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	1'565.74		3'267.00	
3090 Übrige Personalkosten, Aus-, Weiterbildung	7'558.65		8'600.00	
3101 Kirchenschmuck, Sakralien, Urkunden, Geschenke	7'191.08		11'250.00	
3102 Wegzeichen	771.60		800.00	
3103 Abos, Fachliteratur, Zeitschriften allgemein	181.00		300.00	
3105 Kirchenkaffee, Aperos	1'300.63		1'500.00	
3106 Abo's Wege zum Kind, Sun Jar, Neues Leben	312.00		500.00	
3118 URE EDV / Lizenzen, Updates Seelsorge	-		3'500.00	
3130 Kirchliche Anlässe, besondere Gottesdienste	1'084.75		2'250.00	
3134 MFK-Versicherung für Dienstfahrten mit Privat-PW	472.50		500.00	
3170 Fahrdienst Km-Entschädigungen, Spesen	353.00		2'520.00	
3190 Übriger Sachaufwand, Beiträge	250.00		-	
3199 Fiire mit de Chiilne, Fritigshüsi, Plauschnachmittag usw.	1'218.15	400.00	2'250.00	
4240 Dienstleistungen		235.65		500.00
4260 Einnahmen Kirchenkaffees, Aperos etc., Rückerstattungen				
Erläuterungen				
1110 Gottesdienste, Feiern, Seelsorge				
3170 Freiwilliger Verzicht des Pfarrteams auf Spesen für 2015.				
1119 KIRCHENMUSIK	86'542.24	878.16	101'200.00	700.00
3000 Sitzungsgelder, Kommissionen	385.00		500.00	
3010 Löhne Organisten, Chorleiter	61'655.50		69'900.00	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV,FAK, Familienzulagen EKG	4'686.95		5'583.00	
3052 AG-Beiträge PK	4'933.80		6'129.00	
3053 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	270.43		698.00	
3090 Übrige Personalkosten, Aus- und Weiterbildung	600.00		590.00	
3111 Anschaffung Musikinstrumente	-		-	
3130 Musik. Bereicherung in GD, Chöre	6'828.40		8'500.00	
3170 Spesen	3'921.20		5'900.00	

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3190 Konzerte	3'260.96		3'400.00	
4240 Dienstleistungen, Honorare		190.00		
4260 Rückstellungen, Versicherungsleistungen		127.20		
4500 Entnahme aus Fonds Förderkreis Musik		560.96		700.00

Erläuterungen

1119 Kirchenmusik

3010 Reduziertes Pensum Organistin. Insgesamt weniger Amtstagsentschädigungen / Kasualien als budgetiert.

	82'666.27	12'075.00	90'737.00	13'500.00
1130 RELIGIONS- UND KONFIRMATIONSUNTERRICHT				
3010 Löhne Katechetik, Unterrichtshilfen	52'019.35		53'468.00	
3050 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'190.59		4'304.00	
3052 AG-Beiträge PK	3'725.40		3'765.00	
3053 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	278.70		4'800.00	
3090 Übrige Personalkosten, Aus- und Weiterbildung	421.85		600.00	
3100 Büro- und Verbrauchsmaterial	56.15		1'000.00	
3101 Unterrichtsmaterial	1'128.80		1'400.00	
3103 Fachliteratur	631.00		1'100.00	
3104 Lehrmittel	310.10		500.00	
3130 Anlässe, Referenten, etc.	489.15		700.00	
3132 Konfirmationen	2'643.10		2'800.00	
3170 Spesen	1'527.05		200.00	
3171 Ausflüge, Lager, Reisen	11'865.03		11'100.00	
3181 Abschreibungen	250.00		-	
3612 Schulgelder für Relu an andere EKG			5'000.00	
4230 Schulgelder für Relu von anderen EKG		8'400.00		10'000.00
4260 Rückstattung Konfirmandenlager	3'130.00	3'675.00		3'500.00

Erläuterungen

1130 Religions- und Konfirmationsunterricht

3010+3170 Spesen für Katechetinnen wurden in Konto 3010 budgetiert und über Konto 3170 abgerechnet.

3053 Position wurde zu hoch budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1141 JUGENDARBEIT	148'564.30	18'690.60	145'140.00	14'500.00
3010 Lohn Jugendarbeit	97'569.85		91'830.00	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV,FAK, Familienzulagen EKG	10'154.10		7'346.00	
3052 AG-Beiträge PK	11'106.60		10'465.00	
3053 AG-Beträge Unfall- und Krankenversicherung	409.59		919.00	
3090 Übrige Personalkosten, Aus- und Weiterbildung	877.70		2'650.00	
3100 Material für Kinder- und Jugendarbeit	615.20		7'500.00	
3103 Fachliteratur	250.61		250.00	
3105 Ökumenische Jugendangebote	159.75		1'000.00	
3170 Repräsentationen, Spesen	510.00		480.00	
3171 Ausflüge, Lager	21'565.30		16'000.00	
3199 Kinderwoche, Adventsgeschichten	903.55		2'000.00	
3636 Beiträge, Jugendgruppen	4'442.05		4'700.00	
4260 Rückerstattungen		18'690.60		14'500.00
Erläuterungen				
1141 Jugendarbeit				
3010-3053 Erhöhung der Diakon-Stellenprozente im 2015 von 80 auf 85% im laufenden Jahr 2015.				
3171 Höhere Lagerkosten als budgetiert, die nur zum Teil durch höhere Beiträge auf Konto 4260 abgefangen werden konnten (Summercamp).				

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1142 FAMILIENARBEIT, ERWACHSENENBILDUNG	4'252.80	1'270.00	4'450.00	1'000.00
3100 Büro- und Verbrauchsmaterial	184.60		100.00	
3130 Erwachsenenbildung	1'901.00		1'500.00	
3171 Ausflüge, Reisen, Veranstaltungen, Father's Camp	2'167.20		2'850.00	
4260 Rückerstattungen		1'270.00		1'000.00

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1143 SENIORENARBEIT	8'617.75	4'880.00	11'150.00	4'000.00
3100 Büro und Verbrauchsmaterial	-		100.00	
3103 Fachliteratur	-		200.00	
3109 Weiterbildung und Geschenke Besuchskreis	35.10		700.00	
3131 Geburtstagsbesuche durch Besuchskreis und Pfarrteam	1'257.70		2'150.00	
3171 Seniorenausflüge	7'324.95		8'000.00	
3199 Übriger Sachaufwand, Beiträge	-		-	
4260 Rückerstattung Seniorenausflug	-	4'880.00	-	4'000.00
1311 OEIME OEKUMENE, MISSION, ENTWICKLUNGZUSAMMENARBEIT	7'195.58	-	8'840.00	-
3000 Sitzungsgelder, Kommissionen	-		200.00	
3100 Büro- und Verbrauchsmaterial	1'212.35		2'600.00	
3101 Abo's Text Live	-		240.00	
3102 Plakate, Flyer, Einladungen, Weihnachtsaktion	1'271.60		-	
3130 Anlässe, Honorare, Referenten, Porti, Tel	3'111.63		4'500.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbzweck	1'600.00		1'500.00	
1312 Diakonie	25'493.96	3'785.15	26'435.00	5'000.00
3000 Sitzungsgelder, Kommissionen	-		300.00	
3010 Lohn Diakonie	15'158.00		15'158.00	
3050 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'471.17		122.00	
3052 AG-Beiträge PK	1'840.19		1'841.00	
3053 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	63.10		14.00	
3100 Büro- und Verbrauchsmaterial	20.00		-	
3130 Anteil oekumenische Weihnachtsfeier	446.35		1'000.00	
3170 Spesen	-		100.00	
3636 Beiträge an private Institutionen ohne Erwerbzweck	2'710.00		3'200.00	
3637 Diakoniebeiträge an Private	3'785.15		5'000.00	
4510 Entnahme aus Diakoniefonds		3'785.15		5'000.00
Erläuterungen				
1312 Diakonie				
3050 Abweichung wegen ungenauer Budgetierung.				

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1711 FRIEDHOFUNTERHALT	171'697.65	171'697.65	193'569.00	193'569.00
3000 Sitzungsgelder, Kommissionen	-		500.00	
3010 Löhne	102'876.45		102'876.00	
3050 AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV,FAK	9'802.55		10'895.00	
3052 AG-Beiträge PK	11'816.73		9'174.00	
3053 AG-Beiträge Unfall- und Krankenversicherung	453.66		1'024.00	
3090 Übrige Personalkosten, Aus- und Weiterbildung	40.00		200.00	
3102 Drucksachen	-		200.00	
3111 Anschaffung Geräte, Kleinmaschinen	-		1'000.00	
3120 Ver- und Entsorgung inkl. Mulden, Kehricht	5'435.70		5'000.00	
3130 Porti, Honorare, Pläne Versicherungen, Gravuren und Inschriften Gemeinschaftsgrab	13'786.25		18'000.00	
3134 Sachversicherungen	812.50		800.00	
3140 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	19'839.25		40'400.00	
3151 Unterhalt, Rep., Ersatz Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'069.20		3'500.00	
3170 Spesen	36.38		-	
3501 Einlage in Friedhoffs	2'728.98		-	
4240 Gebühren gem. Friedhofreglement und für Gravuren		33'570.00		25'000.00
4260 Versicherungsleistungen		3'507.50		-
4472 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		700.00		-
4500 Entnahme aus Friedhoffs		-		38'569.00
4612 Entschädigung von Gemeinden		133'920.15		130'000.00
Erläuterungen				
1711 Friedhofunterhalt				
3140 Unterhaltsarbeiten, die für 2015 budgetiert waren, konnten z.T. schon in 2014 abgeschlossen werden oder fielen weg.				
4240 Überdurchschnittlich viele Entscheide für Gemeinschaftsgrab als Bestattungsart.				

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1715 GRABPFLEGE	127'117.00	127'117.00	146'000.00	146'000.00
3130 Grabunterhalt durch Gartenbaufirma	63'518.85		67'000.00	
3501 Einlage in Grabpflegefonds	63'598.15		79'000.00	
4240 Abschluss von Grabpflerverträgen		63'598.15		79'000.00
4500 Entnahme aus Grabpflegefonds		63'518.85		67'000.00
1911 KIRCHENSTEUERN	230'063.70	1'743'539.46	215'000.00	1'707'000.00
3181 Steuerabschreibungen	19'054.90	11.31	10'000.00	
3612 Steuerbezugsprovisionen	31'157.80		30'000.00	
3631 Zentralsteuern an Landeskirche Thurgau	179'851.00		175'000.00	
4000 Einkommen und Vermögen nat. Personen inkl. Quellenst.		1'448'525.30		1'364'000.00
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen		295'002.85		343'000.00
1912 ANTEILE AN KANTONALEN STEUERN	-	66'741.70	-	30'000.00
4022 Grundstückgewinnsteuern		66'741.70		30'000.00
1961 KAPITALZINSEN	10'494.38	867.26	15'400.00	1'000.00
3130 Gebühren und Spesen	915.35		500.00	
3401 Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6'934.25		3'500.00	
3406 Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'644.78		11'400.00	
4400 Zinsen flüssige Mittel		65.41		500.00
4401 Zinsen auf Kirchensteuern		801.85		500.00
Erläuterungen				
1961 Kapitalzinsen				
3401 Zinsen für Festen Vorschuss und Darlehen zur Renovation des Glockenstuhls. Zinsen wurden 2015 als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten geführt, zum Zeitpunkt der Budgetierung ging man z.T. noch von langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus.				
3406 Verzinsung Grabpflegefonds.				

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS				
1963 FRIEDHOFALLEE 9	-	-	5'200.00	13'200.00
3120 Ver- und Entsorgung Friedhofallee 9			2'100.00	
3134 Sachversicherungen Friedhofallee 9			1'100.00	
3144 Baulicher und betrieblicher Unterhalt Friedhofallee 9			2'000.00	
4430 Mietzinsen Friedhofallee 9				13'200.00

Erläuterungen

1963 Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Liegenschaft Friedhofallee wurde im laufenden Jahr 2015 wieder dem Verwaltungsvermögen zugeordnet.

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1990 NICHT AUFGETEILTE POSTEN	113'738.36	13'114.90	128'500.00	4'500.00
3300 Planmässige Abschreibungen Verwaltungsvermögen	97'000.00		100'000.00	
3439 Übriger Sachaufwand, Rundungs-, Währungsdifferenzen	1.46		-	
3510 Einlage in Spezialfinanzierungen und Fonds im EK	7'620.90		4'000.00	
3390 Abtragung Bilanzfehlbetrag	-		24'500.00	
3800 Ausserordentlicher Personalaufwand	9'116.00		-	
3893 Einlagen in Vorfinanzierungen	-		-	
4699 Rückverteilung aus CO ² -Abgabe		633.70		4'500.00
4830 Ausserordentliche Erträge		12'481.20		-

Erläuterungen

1990 Nicht aufgeteilte Posten

3800 Nachverrechnung für 2013 aus AHV-Revision.

4699 Rückerstattung zu hoch budgetiert.

4830 Rückerstattung Pensionskassenbeiträge für einen im Jahr 2014 ausgeschiedenen Mitarbeiter durch PERKOS erfolgte erst in 2015. Auflösung Transitorische Passiven und Korrekturen aus Vorjahren.

ERFOLGSRECHNUNG NACH KOSTENSTELLEN

	Rechnung 2015		BUDGET 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1995 NEUTRALE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE				
3706 Weiterleitung Kollekten, Einlage in Fonds im Eigenkapital	54'710.35	64'282.15	60'000.00	64'000.00
4706 Eingang Kollekten zur Weiterleitung, Spenden zu Gunsten eigener Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital	54'710.35	64'282.15	60'000.00	64'000.00
1999 ABSCHLUSS	276'795.16	-	95'434.00	-
9000 Ertragsüberschuss	276'795.16		95'434.00	
9001 Aufwandüberschuss				

Bestandesrechnung 2015		Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
		01.01.2015			31.12.2015
1	AKTIVEN	2'135'734.13	4'365'499.07	4'858'991.16	1'642'242.04
10	Finanzvermögen	962'281.13	4'365'499.07	4'763'461.16	564'319.04
100	Flüssige Mittel	742'395.32	2'455'952.19	2'881'012.45	317'335.06
1000.00	Kasse	500.00	63'121.90	59'818.50	3'803.40
1001.01	Postkonto	6'108.01	24'740.55	24'069.75	6'778.81
1002.01	Kontokorrent TKB CHF	725'278.83	2'151'789.09	2'581'867.75	295'200.17
1002.02	Kontokorrent Raiffeisen	10'508.48	216'300.65	215'256.45	11'552.68
101	Forderungen	193'920.91	1'883'939.23	1'869'545.81	208'314.33
1012.01	Steuer Guthaben Romanshorn	149'239.67	1'544'523.92	1'535'889.10	157'874.49
1012.02	Steuer Guthaben Salmsach	17'689.25	142'070.60	140'303.60	19'456.25
1012.03	Steuer Guthaben Hefenhofen	7'291.64	58'907.44	51'512.06	14'687.02
1015.00	Verrechnungssteuern	50.40	24.62	53.30	21.72
1015.01	Debitoren	19'649.95	135'906.90	139'389.95	16'166.90
1019.00	Übrige Forderungen	0.00	2'505.75	2'397.80	107.95
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'432.90	25'607.65	11'432.90	25'607.65
1040.00	Transitorische Aktiven	11'432.90	25'607.65	11'432.90	25'607.65
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	14'532.00	0.00	1'470.00	13'062.00
1061.00	Vorräte / Lager	14'532.00	0.00	1'470.00	13'062.00
14	Verwaltungsvermögen	1'173'453.00	0.00	95'530.00	1'077'923.00
140	Sachanlagen	1'173'453.00	0.00	95'530.00	1'077'923.00
1404.10	Kirche Romanshorn	725'040.00	0.00	58'000.00	667'040.00
1404.20	Kirche Salmsach	1.00	0.00	0.00	1.00
1404.30	Bahnhofstr. 44 Kirchgemeindehaus	8'020.00	0.00	640.00	7'380.00
1404.40	Bahnhofstr. 44 Wohnung	7'520.00	0.00	600.00	6'920.00
1404.50	Bahnhofstr. 48, Verwaltungsgebäude	46'980.00	0.00	3'760.00	43'220.00
1404.60	Altes Pfarrhaus Salmsach	13'310.00	0.00	1'060.00	12'250.00
1404.65	Pfarrhaus Friedhofallee 9	1.00	0.00	0.00	1.00
1404.70	Wohnung Feldeggstr. 29	351'260.00	0.00	28'100.00	323'160.00
1404.80	Alte Kirche Schlossberg	1.00	0.00	0.00	1.00
1404.90	Friedhofanlagen, -gebäude	7'480.00	0.00	600.00	6'880.00
1409.00	Mobilien, Einrichtungen, Fahrzeuge	13'840.00	0.00	2'770.00	11'070.00

Bestandesrechnung 2015		Bestand 01.01.2015	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2015
2	PASSIVEN	2'131'834.13	1'323'167.77	1'816'909.86	1'638'092.04
20	Fremdkapital	1'726'979.16	1'038'751.71	1'800'077.60	965'653.27
200	Laufende Verbindlichkeiten	67'763.70	949'049.85	985'421.50	31'392.05
2000	Kreditoren	47'185.70	939'933.85	964'843.50	22'276.05
2000.99	Kreditoren (Abklärungskonto) 1)	14'415.70	0.00	14'415.70	0.00
2001.01	Kreditoren Sozialversicherung 2)	0.00	9'116.00	0.00	9'116.00
2001.03	Kreditor Kranken- und Unfallversicherung 3)	6'162.30	0.00	6'162.30	0.00
2006.01	Schlüsseldepot	3'900.00	650.00	400.00	4'150.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	480'000.00	0.00	480'000.00	0.00
2010.01	Darlehen TKB (fester Vorschuss)	480'000.00	0.00	480'000.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	26'137.25	20'729.95	26'137.25	20'729.95
2040.00	Transitorische Passiven	26'137.25	20'729.95	26'137.25	20'729.95
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	465'000.00	0.00	245'000.00	220'000.00
2064.01	Darlehen RB Renovation Glocken	200'000.00	0.00	200'000.00	0.00
2064.02	Darlehen TKB Renovation Kirche	265'000.00	0.00	45'000.00	220'000.00
209	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	688'078.21	68'971.91	63'518.85	693'531.27
2093.01	Friedhoffonds	200'459.23	2'728.98	0.00	203'188.21
2093.02	Grabpflegefonds (Treuhandgelder)	487'618.98	66'242.93	63'518.85	490'343.06
29	Eigenkapital	404'854.97	284'416.06	16'832.26	672'438.77
291	Fonds im Eigenkapital	265'973.88	7'620.90	16'832.26	256'762.52
2911.01	Förderkreis Musik	1'013.70	300.00	560.96	752.74
2911.02	Fonds Alte Kirche Romanshorn	138'592.79	0.00	12'032.00	126'560.79
2911.03	Diakoniefonds	62'518.84	4'797.60	3'785.15	63'531.29
2911.04	Glockenfonds 4)	454.15	0.00	454.15	0.00
2911.05	Jugendförderungsfonds 5)	63'394.40	2'523.30	0.00	65'917.70
29	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	138'881.09	276'795.16	0.00	415'676.25
2990.00	Jahresüberschuss 2015	0.00	276'795.16	0.00	276'795.16
2999.00	Kumulierte Ergebnisse Vorjahr	138'881.09	0.00	0.00	138'881.09

1) Kreditoren aus 2014, die 2014 zuerst versehentlich in Rechnung 2015 gebucht und dann korrigiert wurden.

2) Verpflichtungen aus 2013.

3) Verpflichtungen aus NBU, die 2015 ausbezahlt wurden

4) Auflösung des Glockenfonds zu Gunsten der laufenden Rechnung 2015 gem. KGV-Beschluss vom Juni 2015.

5) Umwandlung des Stipendienfonds in Jugendförderungsfonds gem. KGV-Beschluss vom Januar 2015

(s. Übersicht Fonds 2015)

Fonds 2015

mit Eigenkapital-Charakter					
Konto	Fonds	Buchwert 01.01.2015	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2015
2911.01	Fonds Förderkreis Musik	1'013.70	300.00	560.96	752.74
2911.02	Fonds Alte Kirche Romanshorn	138'592.79	0.00	12'032.00	126'560.79
2911.03	Diakoniefonds	62'518.84	4'797.60	3'785.15	63'531.29
2911.04	Glockenfonds	454.15	0.00	454.15	0.00
	Stipendienfonds	63'394.40	0.00	63'394.40	0.00
2911.05	Fonds für Jugendförderung	0.00	65'917.70	0.00	65'917.70
Total		265'973.88	71'015.30	80'226.66	256'762.52
mit Fremdkapital-Charakter					
Konto	Fonds	Buchwert 01.01.2015	Zuwachs	Abgang	Buchwert 31.12.2015
2093.01	Fonds für Friedhofsanierung etc.	200'459.23	2'728.98	0.00	203'188.21
2093.02	Fonds für Grabpflege	487'618.98	66'242.93	63'518.85	490'343.06
Total		688'078.21	68'971.91	63'518.85	693'531.27
Fonds Total		954'052.09	139'987.21	143'745.51	950'293.79

Glockenfonds wurde mit Zustimmung der KGV vom Juni 2015 zu Gunsten der laufenden Rechnung 2015 aufgelöst.

Stipendienfonds wurde mit Zustimmung der KGV vom Januar 2015 aufgelöst und in Fonds für Jugendförderung überführt.

Im Jahr 2015 gingen CHF 2'523.30 an Kollekten-/Spendeneingängen in den Fonds ein.

Liegenschaften

Verwaltungsvermögen:

Konto	Liegenschaft	Versicherungs- Zeitwert	Buchwert 01.01.2015	Zuwachs	Abgang (Abschreibung)	Buchwert 31.12.2015
1404.10	Kirche Romanshorn	16'127'000.00	725'040.00		58'000.00	667'040.00
1404.20	Kirche Salmstach	1'675'000.00	1.00		0.00	1.00
1404.30	Kirchgemeindehaus	} 2'814'000.00	8'020.00		640.00	7'380.00
1404.40	Wohnung Kirchgemeindehaus		7'520.00		600.00	6'920.00
1404.50	Verwaltungsgebäude	774'000.00	46'980.00		3'760.00	43'220.00
1404.60	Altes Pfarrhaus Salmstach	892'000.00	13'310.00		1'060.00	12'250.00
1404.65	Pfarrhaus Friedhofallee 9	1'248'000.00	1.00			1.00
1404.70	Wohnung Feldeggstrasse 29	415'000.00	351'260.00		28'100.00	323'160.00
1404.80	Alte Kirche Schlossberg (paritätisch)	1'960'500.00	1.00		0.00	1.00
1404.90	Friedhofgebäude	825'000.00	7'480.00		600.00	6'880.00
Total		26'730'500.00	1'159'613.00	0.00	92'760.00	1'066'853.00

Finanzvermögen:

Konto	Liegenschaft	Versicherungs- Zeitwert	Buchwert 01.01.2015	Zuwachs	Abgang (Abschreibung)	Buchwert 31.12.2015
Total		26'730'500.00	1'159'613.00	0.00	92'760.00	1'066'853.00

Hinweis: Die Liegenschaft Pfarrhaus Friedhofallee 9 wurde im Jahr 2015 wieder dem Verwaltungsvermögen zugeordnet.

Schulden- und Abschreibungsverzeichnis 2015

Konto	Objekt	Kredit- vertrag vom:	Lauf- zeit bis:	Schulden per 01.01.2015	Gläubiger	Abzahlung in %	Jahres- Zins %	Schulden per 31.12.2015
Feste Bankvorschüsse								
2064.02	Darlehen Innenrenovation Kirche	15.08.2011	15.08.2016	265'000.00	TKB R'horn	45'000.00 16.98	4'030.25 1.50	220'000.00
2064.01	Fester Vorschuss 0123.5805.500 1	19.12.2014	19.09.2015	480'000.00	TKB R'horn	480'000.00	2'070.65 0.57	0.00
2064.01	Renovation Glockenstuhl	31.05.2013	31.05.2015	200'000.00	RB Neukirch	200'000.00	833.35 1.00	0.00
Total				945'000.00		725'000.00	6'934.25	220'000.00
Konto	Sachgüter	Buchwert	Investition laufendes Jahr	Abschreibungen laufendes Jahr	in %	Restschuld 31.12.2015		
Interne Abschreibung								
1404.10	Kirche Romanshorn	725'040.00		58'000.00	8	667'040.00		
1404.30	Kirchgemeindehaus	8'020.00		640.00	8	7'380.00		
1404.40	Wohnung Kirchgemeindehaus	7'520.00		600.00	8	6'920.00		
1404.50	Verwaltungsgebäude	46'980.00		3'760.00	8	43'220.00		
1404.60	Pfarrhaus Salmstach	13'310.00		1'060.00	8	12'250.00		
1404.70	Wohnung Feldeggstr. 29	351'260.00		28'100.00	8	323'160.00		
1404.90	Friedhofgebäude	7'480.00		600.00	8	6'880.00		
1409.00	Mobilien, Einrichtungen, Fahrzeuge	13'840.00		2'770.00	20	11'070.00		
TOTAL		1'173'450.00	0.00	95'530.00		1'077'920.00		
Konto	Bilanzfehlbetrag	Buchwert 01.01.2015	Zuwachs	Abschreibungen laufendes Jahr	in %	Restschuld 31.12.2015		
	Bilanzfehlbetrag 2015	-	-	-	20	-		
TOTAL		0.00	0.00	0.00		0.00		

Erläuterungen zu den Traktanden

Traktandum 5:

Seit 2014 werden die laufenden Kosten für den Betrieb der Alten Kirche nicht mehr hälftig zwischen den Katholiken und uns geteilt, sondern die Katholiken übernehmen 2/3 davon, weil sie die Alte Kirche wesentlich öfter für eigene Anlässe nutzen als wir. Folglich stimmt die Abrechnung dieser Kosten nicht mehr mit dem Fonds-Reglement überein, was von den Revisoren bereits zum zweiten Mal bemängelt wurde. Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen deshalb vor, den entsprechenden Satz im Fonds-Reglement wie folgt zu ändern:

V. Voraussetzungen für Auszahlungen

Auszahlungen erfolgen bei:

Alt:

- 1. Ausgleich des hälftigen Defizits der laufenden Rechnung der „Alten Kirche“.**

Neu:

- 1. Neu: Anteilmässiger Ausgleich des Defizits der laufenden Rechnung der „Alten Kirche“ gemäss Beschluss der paritätischen Kommission.**

2. Übernahme der hälftigen Kosten bei Renovationen, Sanierungen und Neuanschaffungen, welche nicht in die laufende Rechnung der „Alten Kirche“ übernommen werden. (*bleibt unverändert*)

Das vollständige aktuell gültige Reglement kann im Sekretariat bezogen oder unter www.refromanshorn.ch heruntergeladen werden.

Traktandum 6:

Aktuell müssen alle Dauervermietungen von der Kirchenvorsteherschaft genehmigt werden. Wir haben festgestellt, dass das einerseits nicht nötig ist, andererseits eine Dauervermietung unnötig verkompliziert und verzögert. Deshalb schlagen wir Ihnen folgende Änderung des Raumreglementes vor:

Raumbenützungsgesuche:

Alt: "Raumbenützungsbewilligungen sind gültig nach Erhalt der Reservationsbestätigung durch die Verwaltung. Dauervermietungen können max. für 1 Jahr bewilligt werden und müssen von der Kirchenvorsteherschaft genehmigt werden."

Neu: "Raumbenützungsbewilligungen sind gültig nach Erhalt der Reservationsbestätigung durch die Verwaltung. Dauervermietungen können max. für 1 Jahr bewilligt werden. In besonderen Fällen entscheidet der Ressortleiter Liegenschaften oder die Kirchenvorsteherschaft."

Das vollständige aktuell gültige Reglement kann im Sekretariat bezogen oder unter www.refromanshorn.ch heruntergeladen werden.